

III. Veranstaltungen des Hohenzollerischen Geschichtsvereins im Jahr 2000

Das herausragende Ereignis im Berichtsjahr bildete der Festakt am 30. September auf der Burg Hohenzollern zum Gedenken an den Anschluss der Fürstentümer Hohenzollern an Preußen vor 150 Jahren, an dem rund 120 Mitglieder und Ehrengäste teilnahmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die bereits ausführlich in der Hohenzollerischen Heimat 50 (2000) S. 49f. gewürdigt wurde, stand der Festvortrag von Prof. Dr. Paul Münch von der Universität Essen mit dem Thema „Schwarz-weiß. Preußen in der deutschen und hohenzollerischen Geschichte“. Der Referent hat das mit Anmerkungen versehene Vortragsmanuskript großzügig zum Abdruck in der Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte 36 (2000) zur Verfügung gestellt. Hierfür wird dem Verfasser an dieser Stelle noch einmal aufrichtig gedankt.

Wie in den Jahren zuvor wurden auch im Berichtsjahr wieder Vorträge, Exkursionen und Seminare angeboten, auf die bereits in den Berichten über die Mitgliederversammlungen 2000 und 2001 in der Hohenzollerischen Heimat 50 (2000) S. 31 und 51 (2001) S. 50 – 52 eingegangen wurde. Von den insgesamt sieben Vortragsthemen wurden drei sowohl in Hechingen als auch in Sigmaringen gehalten. Zwei Vorträge fanden nur in Hechingen statt. Jeweils ein Referat wurde in Inzigkofen und in Sigmaringen gehalten. – In diesem Zusammenhang möchte sich der Geschichtsverein in aller Form bei der Sparkasse Zollernalb und beim Staatsarchiv Sigmaringen bedanken, die wiederum den Hohenzollernsaal im Neuen Schloss in Hechingen bzw. den Spiegelsaal im Prinzenbau in Sigmaringen für Veranstaltungen bereitwillig zur Verfügung gestellt haben.

Am 27. Mai fand eine Ganztagesexkursion nach Freiburg i. Br. statt. Diese Veranstaltung war für die Teilnehmer vor allem wegen der ausgezeichneten Führung von Prof. Dr. Konrad Kunze im Münster ein unvergessliches Erlebnis; vgl. hierzu den Bericht in der Hohenzollerischen Heimat 50 (2000) S. 47f. Bereits am 25. März wurde unter der Leitung von Herrn Gottlieb Ast, Onstmettingen, eine Halbtageswanderung auf der „Grenze der Freien Pürsch“ veranstaltet. Die viertägige Exkursion „Die hohenzollerische Markgrafschaft Ansbach“ musste wegen zu geringen Zuspruchs demgegenüber kurzfristig abgesagt werden. Am 4. November führte Herr Hans Joachim Dopfer, Schatzmeister des Geschichtsvereins, im Kunstmuseum Laiz, dem früheren Siechenhaus, in dem Werke des Bildhauers Josef Henselmann und der Malerin Marianne Henselmann ausgestellt sind. Die Veranstaltung kam gut an.

Zusammen mit dem Kreisarchiv Zollernalbkreis veranstaltete der Hohenzollerische Geschichtsverein an vier Abenden im März/April eine Einführung in die alt-